

19. Febr. 38.

Herrn Prof. Dr. H. Knaus,

P R A G .  
-----

Sehr geehrter ,lieber Herr Professor!

Sie können sich kaum vorstellen, welche Freude Sie mir mit Ihrer Anfrage betr. Uebernahme der Neuauflage des Karnerschen Buches gemacht haben. Leider kenne ich es bis jetzt nicht, habe aber aus dem Inhaltsverzeichnis ersehen, dass es wesentlich ausführlicher gehalten ist, als die erste Auflage meines Vortrages. Dieser ist eben in volkstümlicher Fassung erschienen, die Lehre nach dem Wunsch des Verlegers so einfach und klar dargestellt, "dass auch der dümmste Kerl sie begreifen und anwenden kann." Dies wird natürlich nie gelingen. Immer wird es Menschen geben, die unrichtig rechnen oder zu wenig Selbstbeherrschung haben. Erst vor einigen Tagen schrieb mir ein Fräulein aus einer Nachbarstadt, die Lehre, die ich in meiner Broschüre als unfehlbar hinstelle, stimme nicht. Sie sei bei einem Zyklus von 26-28 Tagen am 11. Tag gravid geworden! Dabei ist diese Dame offenbar eine Büroangestellte in einem grossen Geschäft. Sie liess sich dann allerdings belehren, als ich ihr den Fehler aufzeigte und ihr schrieb, sie hätte an keinem besseren Tag Verkehr ausüben können, wenn sie hätte schwanger werden wollen.--

Kürzlich wurden mir von Prof. Fuhrmann, Neuenburg, einem Freund und Zoologen, einige französische Broschüren über Ihre Lehre zugestellt. Es scheint mir aber, dass sie